



KIRCHENANZEIGER

17/2022

16.08.2022 bis 28.08.2022

www.pv-ampfing.de

0,30 EUR

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS



ABEND EHRENAMT

Endlich können wir wieder zu einem Abend für das Ehrenamt einladen. Termin: 30. September

AUSFLÜGE DER KFD

... in Ampfing und Heldenstein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

LANGSAMKEIT

Eine Auszeit nehmen, die Zeit einmal langsam laufen lassen ...

*„Ich bin gekommen,
um Feuer auf die Erde
zu werfen.*

*Wie froh wäre ich,
es würde schon
brennen!“*

Lk. 12,49

KURZÜBERSICHT FÜR 16.08.2022. BIS 21.08.2022

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
16.08.		19.00 EF Weidenbach			7.00 WGF Hauskapelle
17.08.	16.00 WGF Seniorenheim				7.00 WGF Hauskapelle
18.08.					19.00 EF Pfarrkirche
19.08.				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 WGF Hauskapelle
20.08.			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 WGF Hauskapelle
21.08.	10.30 EF Pfarrkirche				9.00 EF Pfarrkirche

Abkürzungen in der Kurzübersicht:

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - (Ö)FG = (Ökumenisches) Friedensgebet - FamG = Familiengottesdienst - MA = Maiandacht - EKO = Erstkommunion - BG = Bittgang - FG = Flurumgang

DIE NÄCHSTE AUSGABE

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 29.08.2022 bis einschließlich 11.09.2022**. Bitte alle **Mitteilungen bis Freitag, 19.08.2022, 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pfleheimen wünschen wir
von Herzen gute Besserung!*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrverband Ampfing,
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing,
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

KURZÜBERSICHT FÜR 22.08.2022. BIS 28.08.2022

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
22.08.					7.00 WGF Hauskapelle
23.08.					7.00 EF Hauskapelle
24.08.	19.00 EF Pfarrkirche				7.00 WGF Hauskapelle
25.08.			19.00 EF Ramering		16.00 WGF Seniorenheim 19.00 WGF Hauskapelle
26.08.				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 WGF Hauskapelle
27.08.		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
28.08.	10.30 EF Pfarrkirche			9.00 EF Pfarrkirche	10.30 WGF Pfarrkirche

Sommerurlaub 2022

Urlaubszeiten unserer Priester:

Pfarrer Florian Regner

16.08. – 10.09.2022

Kaplan Tobias Pastötter

26.07. – 21.08.2022

Nach den Sommerferien sind wir wieder in voller Besetzung für Sie da!

GOTTESDIENSTE

DIENSTAG, 16.08.

HL. STEPHAN, KÖNIG V. UNGARN

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Filialkirche Weidenbach**
Eucharistiefeier (P. Siegmann, SDB)
f. + Alois Braun v. Zdenka Braun
f. + Therese Hartinger v. Fam. Andreas Hartinger
f. + Andreas Hartinger v. Felix Hartinger
f. + Karl Zaglauer v. Ruth Zaglauer
f. + Karl Zaglauer v. Daniel Zaglauer
f. + Ludwig Hager v. Ruth Zaglauer mit Familie

MITTWOCH, 17.08.

MITTWOCH 20. WOCHE I. JAHRESKREIS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Wortgottesfeier (SB)
zum Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung

DONNERSTAG, 18.08.

DONNERSTAG 20. WOCHE I. JAHRESKREIS

19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (P. Oswald Christ, LC)

FREITAG, 19.08.

HL. JOHANNES EUDES, ORDENSGRÜNDER

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (Pater Christ)
f. + Lisa Steinberger v. Fam. Westenthanner
f. + Johann Schiller v. Resi Dinter
f. + Klaus Dinter v. Fam. Resi Dinter
f. + Peter Bichlmaier v. Peter u. Dora Bichlmaier
f. + Hermann Köberlein v. Agnes Köberlein
f. + Hermann Köberlein v. Gerhilde Siewertsen
f. + Christine Wilhelm v. Brigitte Hargasser
f. + Fini u. Willi Herr v. Brigitte Hargasser
f. + Hans u. Maria Unterbauer v. Brigitte Hargasser
f. + Anton, Therese u. Günter Hargasser v. Brigitte Hargasser

SAMSTAG, 20.08.

**HL. BERNHARD V. CLAIRVAUX, ABT
KIRCHENLEHRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

12:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Trauung: Bianca Gruna und Martin Schlund
(Pfr. Engelbert Wagner)

15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (Pater Waldwinkel)
f. + Georg Ostner v. Fam. Steinberger
f. + Josef Bauer v. Fam. Josef Bauer
f. + Sr. Edelburga Stimmer u. Elisabeth Stimmer
v. Fam. Oberloher, Wald
f. + Robert Ippenberger v. Fam. Oberloher, Wald

SONNTAG, 21.08.**21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse (P. Oswald Christ, LC)

10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (P. Oswald Christ, LC)
f. bds. + Eltern der Fam. Schustereder und Obermaier
f. + Dietmar Klein v. Maria Klein
f. + Lina Kirmeier v. Geschwister Aumann
f. + Eltern u. Geschwister v. Geschwister Holzner
f. + Mitglieder des Familienkreises v. Viktoria Aumann
f. + Johann u. Theresia Kobler v. Hans Kobler
f. + Maria Kobler v. Hans Kobler
f. + Hans Auer v. Auer, Holzgasser
f. + Josef Groß v. Fam. Leni Groß
f. + Markus u. Elisabeth Bauer v. Fam. Leni Groß
f. + Josef u. Elisabeth Gründl u. bds. + Großeltern v. Fam. Franz Gründl
f. + Verwandte v. Franz u. Elisabeth Gründl

12:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Taufe: Rosalie Fischl (Diak. Gregor Vorhauser)

MONTAG, 22.08.**MARIA KÖNIGIN**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier

DIENSTAG, 23.08.**HL. ROSA V. LIMA, JUNGFRAU**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz

MITTWOCH, 24.08.**HL. BARTHOLOMÄUS, APOSTEL**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Ludwig Wimmer sen. u. jun. v. Maria Kern

DONNERSTAG, 25.08.

HL. LUDWIG, KÖNIG UND HL. JOSEF V.
CALASANZ, ORDENSGRÜNDER

16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier (SF)

19:00 **Nebenkirche Ramering**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Roland Kunzmann v. Rudi u. Sigrid Kunzmann

19:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier

FREITAG, 26.08.

FREITAG DER 21. WOCHEN IM JAHRESKREIS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Rosalie und Elisabeth Sax (Jahrtagsstiftung)
f. + Hans Schiller v. Elli Grundner
f. + Josef Asenbeck v. Elli Grundner
f. + Martin Hundeyer u. Sophie Geidobler v. Fam. Schiller
f. + Martin Huber v. Fam. Huber
f. + Anna Stettner v. Barbara Huber
f. + Barbara Altmannsberger v. Geli u. Maria
f. + Angela u. Georg Stettner v. Geli u. Maria
f. + Therese Atzberger v. Geli u. Maria
f. + Lisa Steinberger v. Brigitte Hargasser
f. + Lisa Steinberger v. Brigitte Hargasser
f. + Anna Stettner v. Brigitte Hargasser
f. + Johann Schiller v. Brigitte Hargasser

SAMSTAG, 27.08.

HL. MONIKA, MUTTER DES HL. AUGUSTINUS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (CH)

15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

18:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

- Pfarrkirche Heldenstein**
19:00 *Eucharistiefeier (TP)*
f. + Gabi Preussner u. Bärbel Altmannsberger
v. Kathi Reiter m. Kindern
f. + Lina Kirmeier v. Fam. Georg Obermaier
f. + Andreas Deißböck sen. v. Fam. Deißböck
f. + Georg, Anna, Walburga u. Sr. Maria Ruperta v. Fam. Deißböck
f. + Andreas Deißböck jun. und sen. v. Fam. Zaglauer

SONNTAG, 28.08.

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Pfarrkirche Stefanskirchen**
9:00 *Eucharistiefeier (CH)*
f. + Centa Sax v. Sebastian Sax
f. + Walburga u. Konrad Schreieder u. Joachim Wagner
v. Michaela Bergmeier
f. + Dora Aursch v. Fam. Nicklbauer, Oberapping
f. + Johann Schiller v. Fam. Nicklbauer, Oberapping
f. + Anton Schneider v. Fam. Nicklbauer, Oberapping
f. + Felix Steinberger v. Kathi Steinberger
f. + Anni u. Franz Neumeier v. Helga u. Franz
f. + Maria u. Ludwig Lacknermeier v. Helga u. Franz
f. + Johann u. Rosa Maier v. Helga u. Franz
- Pfarrkirche Ampfing**
10:30 *Pfarrmesse (TP)*
f. + August Karl
f. + Annemarie Buchner v. Marion Unterstaller u. Fabio Azzinnaro
f. + Anneliese u. Josef Möschl v. Ingrid u. Josef
f. + Nikolaus Lackermayr v. Barbara Lackermayr
- Pfarrkirche Zangberg**
10:30 *Wortgottesfeier (SF)*
- Filialkirche Kirchbrunn**
19:30 *Rosenkranz der MC*

Abkürzungen der Zelebranten in der Gottesdienstordnung:

AS=Pater A. Steinberger, AU=Aushilfe, AW=Andreas Wachter, CH=Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, SB=Sepp Breiteneicher, PA=Pater Altötting, PB=Peter Beer, PG=Pater Gars, SF=Sr. Franziska, SCM=Sr. Claudia Maria, TP=Tobias Pastötter, WL=Wortgottesdienstleiter

ABEND FÜR DAS EHRENAMT

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung des Pfarrverbandes Ampfing möchten sich mit einem „Abend für das Ehrenamt“ bei allen bedanken, die sich das ganze Jahr über unentgeltlich für die Belange der Pfarreien im Pfarrverband einsetzen.

Willkommen sind alle, die in irgendeiner Weise ehrenamtlich im Pfarrverband tätig sind, egal in welchem Bereich unserer vielfältigen Aufgaben.

Der Abend findet am Freitag 30. September statt. Geplant ist eine Feier im Innenhof des Pfarrzentrums Ampfing, sofern das Wetter mitspielt.

Beginn ist um 18.00 Uhr mit einem kleinen Programm der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Anschließend ist gemütliches Beisammensein im Innenhof.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Bei schlechtem Wetter findet die Feier im Pfarrsaal statt.

Alle Ehrenamtlichen werden gebeten sich bis Freitag, 23. September unter 08636/9822-0 (evtl. auf Anrufbeantworter sprechen) per Fax an 08636/9822-20 oder per E-Mail an pv-ampfing@ebmuc.de anzumelden.

Hoffen wir auch, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Florian Regner
im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*



Foto ©: Sr. M. Franziska:
Blick auf Kirchbrunn

Wir kämpfen in der
Fantasie gegen die
afrikanischen Unge-
heuer und lassen
uns von den kleinen
Schlangen am Weg
töten, weil wir ihrer
nicht achten.

Franz von Sales

V+J

Mit Franz v. Sales durch den Alltag, nicht nur in besonderen Zeiten.

Vielleicht hat es etwas mit der „Stabilitas loci“, dem benediktinischen Mönchsgelübde zu tun, um was es dem heiligen Franz von Sales in seinem nächsten Kapitel geht. Die Stabilitas bedeutet, dass der Mönch oder die Nonne dort bleibt, wo er oder sie eingetreten und die Gelübde abgelegt hat. Es hat mit Beständigkeit und Treue zu tun. – Im Pfarrverband Ampfing gibt es jedes Jahr Anfang Juli eine Sternwallfahrt nach Kirchbrunn. Ausdruck der Zusammengehörigkeit, Zusammenstehen im Glauben. „Von den Wünschen hat Franz von Sales das 37. Kapitel der Philothea überschrieben. Es geht um sinnvolle und sinnlose Wünsche. Letztere würden wir vielleicht eher als Tagträume von einem anderen Leben als dem, das wir haben, bezeichnen. Diese verwirren nach Franz von Sales das Herz und sind Zeitverschwendung. Nicht, dass wir unserem Leben nichts verändern dürfen oder nicht etwas Neues beginnen, wenn das sinnvoll ist, sondern es geht um Wünsche, in denen zu schwelgen zwar schön und angenehm ist, die uns aber nichts nützen, vielleicht sogar schaden. „Die unnützen Wünsche nehmen überdies jenen den Raum, die ich jetzt haben soll: geduldig zu sein, alles auf mich zu nehmen und zu ertragen, mich willig zu fügen, in meinen Leiden ruhig zu bleiben; denn das verlangt Gott jetzt von mir. ... Auf keinen Fall kann ich es gutheißen, wenn Leute, die schon in einem Stand und Beruf leben, beständig *nach einem anderen Leben verlangen*, als ihren Pflichten entspricht, oder nach Andachtsübungen, die mit ihrem Beruf nicht vereinbar sind. Das verwirrt nur ihr Herz und hindert sie an der Erfüllung ihrer Pflichten. Wenn ich mich nach der Einsamkeit der Kartäuser sehne, verliere ich damit nur meine Zeit. Statt dieses Wunsches soll ich den hegen, meine augenblicklichen Pflichten gut zu erfüllen. ... Ebenso soll man sich nicht sehnen nach Mitteln, Gott zu dienen, die man nicht hat, vielmehr jene gewissenhaft gebrauchen, die uns zur Verfügung stehen.“ Wieder kommt hier die Grundhaltung von Franz von Sales zum Vorschein: Gott kann überall geliebt und gedient werden bis zu Heiligkeit, unabhängig von irgendwelchen Lebensumständen.

Sr. M. Franziska



Foto © Sr. M. Franziska
Klosterportal Zangberg

Sonntagsimpuls

21. Sonntag im Jahreskreis 2022

21. August 2022

Sr. M. Franziska

„Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein, und da sind Erste, die werden Letzte sein.“

Lk 13,30

Eröffnung: GL 446

Tagesgebet

Barmherziger Gott, was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat, das hast du denen bereitet, die dich lieben. Gib uns ein Herz, das dich in allem und über alles liebt, damit wir den Reichtum deiner Verheißungen erlangen, der alles übersteigt, was wir ersehnen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium Lk 13, 22–30

22 Jesus zog auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. 23 Da fragte ihn einer:

Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen:

24 Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen,

aber es wird ihnen nicht gelingen. 25 Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt und ihr draußen steht, an die Tür klopft und ruft: Herr, mach uns auf!, dann wird er euch antworten:

Ich weiß nicht, woher ihr seid. 26Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken und du hast auf unseren Straßen gelehrt. 27Er aber wird euch erwidern: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Weg von mir, ihr habt alle Unrecht getan! 28Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Ísaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. 29Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. 30Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein, und da sind Erste, die werden Letzte sein.

Betrachtung

Wer die Geburtskirche in Bethlehem betreten will, muss sich bücken, klein machen. Unser Glaube sagt: Gott hat sich in der Menschwerdung klein gemacht für uns Menschen. – Wer unser Kloster betreten will, muss sich nicht klein machen, nur zwei Stufen hinaufsteigen und dabei gleichzeitig gegen die schwere Eingangstür drücken. Eine kleine Tür würde nicht zum Gebäude passen und auch nicht dem Zweck unseres Hauses entsprechen. Dennoch ist unser prachtvolles Portal, das oft fotografiert wird und vor dem sich oft Brautpaare fotografieren lassen, nicht original. Es ist im 19. Jahrhundert auf das barocke Gebäude aufgesetzt worden. – Es ist auch nicht leicht, in das Kloster hineinzukommen. Nicht jeder und jede wird von der Pförtnerin hereingelassen, nur wer im Haus wohnt, arbeitet oder Gast ist. Und auch nicht jeder Besucher. – Was hat das mit dem heutigen Evangelium zu tun? Es ist unschwer zu erkennen, dass Jesus mit dem Herrn des Hauses sich selbst meint. Die enge Tür, durch die wir gelangen sollen, ist der Zugang zum Reich Gottes, zu Ihm selbst, der Weg des Evangeliums. Doch was sind die Zugangsvoraussetzungen? Jesus fordert nicht zum religiösen oder moralischen Leistungssport auf. Und ER ist als Herr des Hauses nicht willkürlich. Was den Zugang verhindert ist einfach „nur“: Unrecht tun. Jesus macht klar, was er darunter versteht: Selbstgerechtigkeit. Zu glauben, man habe ja mit ihm an einem Tisch gesessen, ihm zugehört, also kann eh nichts mehr schief gehen. Abraham, Ísaak und Jakob und die Propheten waren keine Perfektionisten, auch nicht religiös, sondern gläubig suchende und ringende, aber nicht von diesem Gott ablassende Menschen. Solche, die ihren Weg mit Gott, ihren Auftrag von Ihm mit all ihren Kräften und auch mit ihren Schwächen zu erfüllen suchten. Mit all ihren Erfolgen und mit all ihren Scheitern. Gottes Maßstäbe sind anders, nicht selten umgekehrt. Dieser Zugang ist nicht leicht zu eröffnen, aber es lohnt sich mit allen Kräften hineinzukommen durch diese enge Tür, die davor schützt, sich selbst zu überschätzen und sich selbst retten zu müssen.



Foto © Sr. M. Franziska
Wandsckel der Figur des hl. Antonius von
Padua

Sonntagsimpuls

22. Sonntag im Jahreskreis 2022

28. August 2022

Sr. M. Franziska

„Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“

Lk 14. 11

Eröffnung GL 474

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, von dir kommt alles Gute. Pflanze in unser Herz die Liebe zu deinem Namen ein. Binde uns immer mehr an dich, damit in uns wächst, was gut und heilig ist. Wache über uns und erhalte, was du gewirkt hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium Lk 14, 1.7–14

1Jesus kam an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen. Da beobachtete man ihn genau.

7Als er bemerkte, wie sich die Gäste die Ehrenplätze aussuchten, erzählte er ihnen ein Gleichnis. Er sagte zu ihnen: 8Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, 9und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärest beschämt und müsstest den untersten Platz einnehmen. 10Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. 11Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. 12Dann sagte er zu dem

Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich wieder ein und dir ist es vergolten. ¹³Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein. ¹⁴Du wirst selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.

Betrachtung:

Das heutige Evangelium ist wie eine Vertiefung des vergangenen Sonntags: die umgekehrten Wertmaßstäbe Gottes. Nicht wir schaffen uns unsere Position bei Gott, sondern ER hat seinen eigenen Blick, nicht einen der Willkür oder des eigenen Gustos, sondern der Liebe, des Herzens, der jedem Menschen gerecht wird. – Es ist wohl eine der hintersinnigsten Momente im bekannten Theaterstück „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“, wo der Portner des Himmels, der heilige Petrus im Himmel, dargestellt von Gustl Bayrhammer, im Gespräch mit dem Marei über einen, der doch heiliggesprochen ist, antwortet: „Von Rom!“ Und der selige Nantwein fügt hinzu: „Des guit doch bei uns ned!“ (Das gilt doch bei uns nicht!) – Römische Heiligsprechungsverfahren sind eine Absicherung gegen die öffentliche Verehrung von Menschen, die nicht wirklich heilig waren. – Auf jeden Fall waren Heilige Menschen, die sich nicht selbst auf den Sockel gestellt haben. Es sind Menschen, die gut tun, nicht nur Gutes tun. Die ihren Mitmenschen guttun und der Kirche guttun, auch wenn sie nicht (immer) bequem sind. Weil sie selbst erfahren haben, dass unser Gott einer ist, der dem Menschen guttut und das in den Mittelpunkt seiner Wirkmächtigkeit stellt, unabhängig davon, ob die Menschen es kapieren oder nicht. Deshalb brauche ich mich vor Gott nicht selbst zu positionieren, nicht auf Biegen und Brechen gut dastehen, sondern ich darf sein. Und deswegen darf ich guttun und verschenken, gerade denen, die es nicht zurückgeben können, die es nicht bezahlen können. – Von Pater Rupert Mayer SJ ist das Wort überliefert: „Wer noch nie betrogen worden ist, hat auch noch nie etwas Gutes getan.“ Liebe rechnet und berechnet nicht, sie ist da und macht frei von Berechnung.

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Tobias Pastötter**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail TPastoetter@ebmuc.de
- **Diakon i. R. Josef Breiteneicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen: **08636 / 2398987**
Es wird baldmöglichst zurückgerufen!

AMPFING

- Einen **Ausflug** nach Kehlheim mit Schifffahrt nach Riedenburg unternimmt die **Katholische Frauengemeinschaft** am Samstag, 24. September. Auf der Rosenburg wird die Greifvogelschau besucht. Die genauen

Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Um **Anmeldung** bei Rosmarie Hentschel, Telefon 08636/5571 oder Berta Heueisen, Telefon 08636/7967 wird bis spätestens 31. August gebeten.

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag / Mittwoch / Freitag
jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr
und Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr
**In den Ferien ist das Pfarramt am
Freitagnachmittag geschlossen.**

HELDENSTEIN

- Zu einem **gemütlichen Abend im Bräustüberl** Ametsbichler in Aschau lädt die Katholische Frauengemeinschaft am Mittwoch, 24. August ein. Abfahrt mit Privatautos ist um 18 Uhr am Pfarrheim. Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden.
- Unter dem Motto **„Auf zum Sommerfest“** lädt die Katholische Frauengemeinschaft am Freitag, 2. September im Rahmen des **Ferienprogramm** alle Kinder ab 8 Jahren ans Pfarrheim ein. Ab 14.30 Uhr werden gemeinsam leckere Schmankerl für das Sommerfest vorbereitet, zu dem dann ab 16.30 Uhr alle Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen sind. Kinder die daran teilnehmen möchten, mögen sich bitte bis 24. August bei Elisabeth Bernhart, Telefon 08636/7445 **anmelden**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Ferienprogramm findet nur bei schöner Witterung statt.

Lob der Langsamkeit

Eine Auszeit nehmen, die Zeit einmal langsamer laufen zu lassen – das sind Illusionen. Die Zeit läuft immer gleich schnell (ab); und aus der Zeit aussteigen kann ich schon gar nicht. Ich lebe in der Zeit wie die Schnecke in ihrem Haus; und ich schlepe die Zeit immer mit mir – manchmal auch als Ballast. Doch kann ich dennoch etwas von der Schnecke lernen: Obwohl ich der Zeit nicht entrinnen kann, muss ich nicht nach ihrem Rhythmus leben. Die Schnecke „bestimmt“ ihren Lebensrhythmus selbst nach den ihr gegebenen Möglichkeiten. Darüber nachzudenken, lohnt sich: Bestimmt die Uhr, wie ich lebe und was ich zu leisten habe, oder schaue ich auf meine – begrenzten – Möglichkeiten und passe ihnen meinen Lebensstil an: meiner Kraft, meiner Gesundheit ...

Vor fast 40 Jahren – 1983 – ist der Bestseller „Entdeckung der Langsamkeit“ des Schriftstellers Sten Nadolny erschienen. Im Mittelpunkt des Romans steht der englische Seefahrer und Polarforscher John Franklin, der wegen seiner Langsamkeit immer wieder Schwierigkeiten hat, mit der Schnelllebigkeit seiner Zeit Schritt zu halten, aber schließlich doch aufgrund seiner Beharrlichkeit zu einem großen Entdecker wird. Eine Ermutigung, sich nicht hetzen zu lassen. Ein Zitat des Komponisten Igor Strawinsky lobt ebenfalls die Langsamkeit: „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen“: Wenn ich mich hetze, gewinne ich keine Zeit, sondern verliere sie. Auch darüber lohnt es sich in aller Ruhe nachzudenken.

